

Trägerverein wählt  
Vorsitzenden nach



Till Schreiber  
BILD: VALÉRY KLOUBERT

**Salem** – Ein knappes Jahr nach dem Tod des Aufsichtsratsvorsitzenden der Schule Schloss Salem, Maximilian Dietzsch-Dorertenbach, hat der Vorstand des Trägervereins Till Schreiber in dieses Amt nachgewählt. Das teilt der Verein mit. Turnusgemäß wird der gesamte Vorstand im März gewählt. Till Schreiber, der als Abiturient Salem besuchte, ist seit 30 Jahren rund um Salem ehrenamtlich aktiv und gehörte dem Vorstand und damit dem Aufsichtsrat von 2010 bis 2019 als Schatzmeister an.

Fotovoltaik auf  
Dächern möglich

**Meersburg** (lko) Auf den Dächern städtischer Gebäude wären mehrere Fotovoltaikanlagen möglich. Das erläuterte Bürgermeister Robert Scherer in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Die Montage von Fotovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden war schon öfter Thema im Rat. Der Bürgermeister musste eine Antwort immer wieder verschieben, weil auch die Infrastruktur rings um die geplanten Solaranlagen zuvor vom Bauamt geprüft werden musste. Auf dem Dach des Bauhofs wäre eine Anlage machbar, sagte Scherer. Auf dem Feuerwehrraum würde eine Anlage Mehrkosten verursachen, da das Dach zuvor saniert werden müsste. Eine Anlage auf dem Dorfgemeinschaftshaus in Baitenhausen sei eine Frage der Wirtschaftlichkeit, sagte Scherer. Zusätzlich zu den bisher durch die Räte angefragten Gebäuden habe man als Standort das Wasserwerk geprüft. Dort wäre eine Anlage möglich und würde sich aufgrund des hohen Strombedarfs zeitnah amortisieren.

Adventskalender  
der Knabenmusik

**Meersburg** – Die Knabenmusik Meersburg bietet wieder einen Adventskalender an. Das teilt das Orchester mit. 1994 brachten die Knabenmusiker diese Idee von einer Konzertreise aus Norwegen mit. Seither basteln Musiker mit Eltern Jahr für Jahr diese Kalender, die für 3 Euro verkauft werden. Hinter jedem Türchen verbirgt sich eine Nummer und wer Glück hat, gewinnt mit einer dieser Ziffern einen Preis. Die Gewinnzahlen werden jede Woche auch im SÜDKURIER veröffentlicht. Der Kalender ist in verschiedenen Geschäften in Meersburg und Daisendorf erhältlich, in der Jugendmusikschule und bei den Mitgliedern der Knabenmusik. Der Erlös kommt der Knabenmusik zugute.

Magische Momente auf der Bühne

- Turngala des TuS als Beitrag zum 125. Geburtstag
- Mitglieder und Gäste bieten Showprogramm

VON LORNA KOMM  
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

**Meersburg** – Magic Moments hat der Turn- und Sportverein TuS Meersburg in seiner Turngala zum 125. Geburtstag in der Sommerhalle versprochen. So waren viele magische Momente während der knapp zweistündigen Vorstellung zu sehen: atemberaubende Luftnummern, akrobatische Vielfalt, kunstvoll geschminkte Gesichter und fantasievolle Kostüme. Wegen der coronabedingten Abstandsregeln wurden die Gala zweimal aufgeführt, um möglichst vielen Zuschauern zu präsentieren, was die Akteure in monatelangem Training einstudiert haben.

Durch den Abend führte Zauberer Willi Auerbach, bekannt unter dem Künstlernamen „The Magic Man“. Der Magier moderierte, verkürzte mit kleinen Zaubertricks die Umbaupausen und versetzte mit den aufwendigen Illusionen die Zuschauer in Erstaunen. Ganz im Stil der großen Magier ließ er seine Assistentinnen Simone und Elena verschwinden und wieder auftauchen.

Zu einer Geburtstagsfeier gehören natürlich auch viele Gäste. Entertainer Tobias Gnacke hatte gleich mehrere im Gepäck: Elvis, Tina Turner, Udo Lindenberg oder Queen-Sänger Freddie Mercury waren nur einige der Stars, die Sänger parodierte. Perfekt in Gestik und Mimik imitierte er live singend die Größen des Showgeschäfts. Das Publikum klatschte bei den Hits begeistert mit und erhielt eine Zugabe.

Weitere, diesmal aber reale Gäste kamen von der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) Gundelfingen. Lina Gaurich und Sofie Scharnow zeigten einzeln und als Duo Kürren mit Keulen, Ball, Reifen oder Band. Anmutig und mit einem hohen Maß an Körperbeherrschung schwebten sie über die Matte und glänzten mit Tanz und Akrobatik. Weitere Gäste kamen von der Akrobatik- und Geräteriege aus dem schweizerischen Winterthur. Mitgründer und Trainer Jörg Stucki hatte drei Teams der Sportakrobaten dabei. Die Schweizer Meister Cécile Schön und Dario Speidel, dann, wie Stucki meinte, einen der weltweit ältesten aktiven Akrobaten, Volker Schmidt mit Partnerin Martina Bill, und das in Alter und Größe ungleiche Duo Timena Spielmann und Norina Fröhlich. Alle zeigten Facetten von Artistik, Bodenturnen und Tanz.

Abwechselnd mit den Gästen zeigten auch 80 Kinder aus drei TuS-Sportgruppen ein abwechslungsreiches Showprogramm. Als Solistin schwebte Johanna Häußler an Bändern durch die Lüfte. Die Absolventin der Staatlichen Artistenschule Berlin zeigte Akrobatik in schwindelnder Höhe und ließ mit geschickten Drehungen und Wendun-



Als griechische Göttinnen traten die Mädchen der Turn- und der Schülerwettbewerbgruppe des TuS Meersburg bei der Turngala in der Sommerhalle auf. BILDER: LORNA KOMM



Für die Aufführung „Avatar“ wurden die Gesichter der Akteure kunstvoll geschminkt.

gen, auch kopfüber, wohl manches Herz ein wenig schneller schlagen. Mit Alesia und Alexandra Macaluso folgte ein Duo der rhythmischen Sportgymnastik in einer rasanten Kür mit Bändern.

Ein Hingucker war die aufwendige Choreografie der großen Gruppen der Turnerjugend. Verkleidet als griechische Göttinnen, verzauberten die Mädchen der TWG und SWG (Turnwettbewerbgruppe) unter dem Titel „Athena“ durch perfekt abgestimmte Abläufe mit akrobatischen Elementen. Fast unheimlich war die Darstellung von „Avatar“ der Förder- und der Freizeitgruppen. Als kunstvoll geschminkte Fabelwesen entführten sie die Zuschauer nach Pandora.

Zum Abschluss der Fröhvorstellung traten für das Finale alle Beteiligten auf die Bühne. Die Zuschauer dankten für das Feuerwerk an Emotionen mit kräftigem Applaus.

125 Jahre TuS

Das Festjahr 125 Jahre Turn- und Sportverein Meersburg wurde mit mehreren Veranstaltungen gefeiert. Eine Ausstellung und der zweite Band der Vereinschronik gehörten ebenso dazu wie die große Turngala mit Gästen. Der TuS ist mit rund 1000 Mitgliedern der größte Verein der Burgenstadt. Angebot gibt es für alle Altersklassen ab etwa vier Jahren. Der Schwerpunkt liegt auf dem Breitensport, es gibt aber auch leistungsorientierte Gruppen. Der Verein gliedert sich in die drei Abteilungen Turnen, Leichtathletik und Fußball.



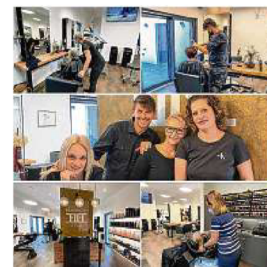
Johanna Häußler, Absolventin der Staatlichen Artistenschule in Berlin, hielt die Zuschauer mit Luftakrobatik in Atem.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN  
- ANZEIGE -

Eröffnung am neuen Standort

Ralf Heiberger hat mit dem Neubau des Haarateliers Heiberger in der Pfüllendorfer Straße 7 in Herdwangen-Kleinschönach neue Akzente gesetzt. Die moderne Gestaltung auf ca. 80 Quadratmetern bietet mit acht Bedienplätzen eine helle und freundliche Atmosphäre, in der sich Kunden und Mitarbeiter wohlfühlen können. Mit einem Gelenkarmwaschbecken für Rollstuhlfahrer und dem barrierefreien Eingangsbereich können auch Menschen mit Rollatoren oder Rollstuhl den hellen Salon besuchen, der damit für die Zukunft bestens gerüstet ist. Ralf Heiberger ist stolz auf sein tolles Team, das ihn schon lange begleitet: Friseurmeisterin Birgitta Schulze ist seit 7 Jahren und Petra Jengo seit 20 Jahre im Betrieb beschäftigt. Tochter Marie-Christin Heiberger, die sich im 3. Ausbildungsjahr befindet, könnte irgendwann einmal die Nachfolge des seit 97 Jahren bestehenden Betriebes antreten. Bei Heiberger ist ein freundliches und familiäres Miteinander wichtig. Ein großes Dankeschön für einen sehr positiven und vielversprechenden Start im gelungenen Friseursalon, sowie die Glückwünsche und Geschenke der langjährigen treuen Kundschaft sind hierfür der beste Beweis.

**Kontakt**  
Haaratelier Ralf Heiberger,  
Pfüllendorfer Straße 7  
88634 Herdwangen-Kleinschönach  
Telefon 07552/6388



Ralf Heiberger und seine Mitarbeiterinnen freuen sich auf viele schöne Momente.

Quelle Foto: Ralf Heiberger



Freddie Mercury war nur einer der Weltstars, die Entertainer Tobias Gnacke meisterlich imitierte.



Zuschauerin Lara half Zauberer Willi Auerbach alias „The Magic Man“, einen Tisch schweben zu lassen.



Kunstvolle Pyramiden bauten die jungen Turnerinnen aus Meersburg.